

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 45 (1969-1970)

Heft: 6

Artikel: Die Selbstverteidigungskräfte Japans sollen Wehrmacht werden

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-705015>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- 9./10. Bern (SUOV)
11. Schweizerischer Zwei-Tage-Marsch
- 30./31. Ganze Schweiz (SSV)
Eidgenössisches Feldschiessen

Juni

- 5.—7. Payerne (SUOV)
Schweizerische Unteroffizierstage (SUT)
- 12./13. Biel (UOV)
12. 100-km-Lauf von Biel
- 27./28. Freiburg
Sommer-Armeemeisterschaften

Juli

- 4./5. Sempach (Luz. Kant. UOV)
Sempacherschiessen
- 21.—24. Nijmegen (Holland)
Internationaler Vier-Tage-Marsch

September

- 4.—6. Zürich-Oberengstringen (SPV)
XXIV. Eidgenössisches Pontonier-Wettfahren
- 10.—25. Flugreise nach den USA unter dem Patronat «Der Schweizer Soldat»**
- 11./12. Winterthur
Schweizerische Einzelmeisterschaft der Mechanisierten und Leichten Truppen



Oktober

- 10./11. Payerne (VSMMV)
8. Schweizerische Motor-wehrsportkonkurrenz
11. Schüpfen (UOV Lyss)
2. Bundesrat-Minger-Gedenkmarsch
25. Kriens (UOV Kriens-Horw)
15. Krienser Waffenlauf



Soldaten unter der Fahne der aufgehenden Sonne:

Die Selbstverteidigungskräfte Japans sollen Wehrmacht werden

Auf Antrag der Regierung Sato sollen die «Nationalen Selbstverteidigungskräfte» Japans bald den offiziellen Status einer Wehrmacht erhalten. Damit verbunden wird auch die Neugliederung der militärischen Führungsspitze sein.

Die stärkere Betonung der Streitkräfte entspricht der Erkenntnis, dass Japan als führende Industriemacht auch um die Anerkennung des militärischen Images bemüht sein müsse. Diese Absicht entspricht auch der Anpassung an die amerikanische Fernostpolitik und ihr Bemühen, sich aus Vietnam zu lösen. An der engen militärischen Zusammenarbeit zwischen den USA und Japan wird das nichts ändern. Dies gilt im besonderen für die gemeinsam betriebene Frühwarnnung, in deren Diensten 24 grosse Radarstationen auf japanischem Boden stehen. Die USA unterhalten entsprechend den beiderseitigen Vereinbarungen jetzt 40 000 Mann auf japanischem Boden. Sie sind auf Flugplätzen und in Marinebasen stationiert.

Zwischen Washington und Tokio bestehen zahlreiche bilaterale Vereinbarungen über die Zusammenarbeit im Rüstungsbereich. Japan hat bereits 200 Starfighter F-104 J in Lizenz nachgebaut. Bis 1977 will es auch 104 zweisitzige Kampfflugzeuge vom Typ Phantom F-4 E produzieren. Außerdem hat es von den USA die Flugabwehraketensysteme Hawk und Nike-Hercules übernommen, dazu noch eine komplette Tartar-Ausstattung für den Lenkwaffenzerstörer «Amatsukaze», der 1963 gebaut wurde.

Aus der eigenen Produktion stammt der Kampfpanzer STA-1, der in verschiedenen Versionen bis zum Typ STA-4 weiterent-

wickelt werden konnte. Dieses 35-Tonnen-Fahrzeug ist mit einer 90-mm-Kanone und zwei Mg bewaffnet. Es hat eine Besatzung von vier Mann und erreicht mit 600 PS rund 45 km/h. 1960 entstand auch ein leichter Jagdpanzer von 7,8 Tonnen Gefechtsgewicht. Dieses Fahrzeug (Typ SS-4) ist mit zwei 105-mm-Leichtgeschützen armiert. Sein 120-PS-Motor bringt es auf 48 km/h. Weitere nennenswerte Eigenentwicklungen konnten bisher nicht verzeichnet werden. Mit Sicherheit wird die neue Aufstockungsaktion sich auch auf die Rüstungstechnik auswirken.

Zurzeit halten sich die Streitkräfte des 102-Millionen-Volkes noch in recht bescheidenen Grenzen. Sie umfassen:

- 170 000 Mann im Heer mit 12 Infanterie-Divisionen, einer mechanisierten Division, einer Luftlande-Brigade,
- 42 000 Mann in der Luftwaffe mit 520 Kampf- und Verbindungsflugzeugen, 2 Flugabwehraketen-Bataillonen,
- 39 000 Mann in der Marine mit 18 modernen Zerstörern, 7 neuen Fregatten und 9 U-Booten neben zahlreichen weiteren Kleinkampfschiffen.

Die Heeresverbände sind mit amerikanischer Artillerie bis zu 203 mm ausgerüstet. Sie besitzen ferner 190 Verbindungsflugzeuge und Hubschrauber. Zum Heer gehören auch 2 Hawk-Flugabwehraketen-Bataillone. Dem Heer stehen an ausgebildeten Reservisten rund 30 000 Mann zur



Verfügung. Nach Ansicht militärischer Beobachter müsste eine neue Reservistenplanung aufgestellt werden, um die Plattform zu verbreitern. Die truppentaktische Gliederung hat sich in zahlreichen Manövern bewährt. Dennoch sollen in den kommenden Rüstungsabschnitten die motorisierten und gepanzerten Verbände vergrößert werden, um den Küstenschutz zu verbessern. («Der Soldat», Wien)